

Krampfadern und Pflanzenheilkunde

Unter Phytotherapie versteht man die Behandlung einer Krankheit mit Arzneimitteln, die ausschliesslich aus Pflanzen, Pflanzenteilen oder deren Inhaltsstoffen bestehen. Blüten, Stängel, Blätter, Rinden oder Wurzeln können direkt oder in Form von Extrakten (Tinkturen) flüssig, pulverisiert oder als Tee eingesetzt werden. Ihr enormer Vorteil liegt darin, dass grosse Heilerfolge ohne nennenswerte Nebenwirkungen erzielt werden können.

Die Therapie beruht auf jahrhundertealter, bewährter Tradition. Eine moderne Phytotherapie setzt auf diesen grossen Erfahrungsschatz, der aber durch neueste Forschungen ständig korrigiert und erweitert wird.

Die Rosskastanie im Mittelpunkt der Phytotherapie

Die Rosskastanie, lateinisch als *Aesculus hippocastanum* bezeichnet, steht im Mittelpunkt der phytotherapeutischen Behandlung von Venenerkrankungen. Zur medizinischen Anwendung kommen vor allem ihre Samen, aber auch die Blätter und die Rinde werden eingesetzt. Die Rosskastanie ist ein 25 bis 35 Meter hoher Baum, der mehr als 200 Jahre alt werden kann. In Europa ist diese Pflanze erst seit dem 16. Jahrhundert zuhause und wurde im 18. Jahrhundert durch grosse Anpflanzungen weit verbreitet.

Die ersten Berichte über die Wirksamkeit der Pflanze in der Medizin stammen aus dem Jahre 1896. Die heilenden Substanzen, die in der Rosskastanie stecken, sind heute bestens bekannt und untersucht. Hauptwirkstoff ist das Aescin, das vor allem in den Samen angereichert ist. Aescin zeigt besonders bei den typischen Venenbeschwerden wie Müdigkeits-, Schwere- und Spannungsgefühl in den Beinen aber auch bei Juckreiz und Schmerzen eine sehr gute Wirkung. Zusätzlich dichtet es die Venengefässwand ab, so dass weniger Flüssigkeit aus der Vene in die Umgebung austreten kann. Beinschwellungen treten somit deutlich weniger auf.

In einer grossen, beachtenswerten Studie wurde dieser Effekt unter strengen wissenschaftlichen Kriterien nachgewiesen und veröffentlicht. Das Präparat, das in dieser Studie zum

Einsatz kam, war Aesculaforce von A. Vogel. Die Studienergebnisse lassen sich aber auch auf andere Phytotherapeutika aus Rosskastaniensamen übertragen.

NL

Quelle: A. Vogel's Gesundheits-Nachrichten, Teufen AR (Copyright © 2003)

Verlag A. Vogel AG

Postfach 63

CH-9053 Teufen AR

Telefon 071/335 66 66

Fax 071/335 66 88

E-Mail: info@verlag-avogel.ch

Website: <http://www.g-n.ch>